

Informationstag der BOS/FOS Kempten

Hunderte interessieren sich für Angebote

Kempten – Kürzlich lud die Staatliche Berufsoberschule (BOS) Kempten und die Staatliche Fachoberschule (FOS) zu einer breit angelegten Informationsveranstaltung in das Berufsschulzentrum (BSZ) ein. An zwei Tagen wurden Jugendlichen Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Schultypen, den Profulfächern, der fachpraktischen Ausbildung sowie den Aufnahmevoraussetzungen angeboten.

Am Mittwoch Nachmittag lud zuerst die BOS in das BSZ in der Kotterner Straße ein. Die Staatliche Berufsoberschule führt die Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen in der 12. und 13. Jahrgangsstufe. Zur Vorbereitung auf die 12. Klasse werden außerdem ein Vorkurs (für Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss) sowie die Vorklasse (für Schüler ohne mittleren Bildungsabschluss) angeboten. Aufnahmevoraussetzung für die Berufsoberschule ist



Dass eine Weiterbildung zum Abitur bei der FOS viel Praxisnähe bedeutet, das wurde den Jugendlichen bei den Praxisvorführungen in den Werkstätten bewusst gemacht.

Foto: Spielberg

eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Am Freitagmorgen konnten sich Interessierte über die Ausbildungswege, Aufnahmevoraussetzungen und Inhalte der FOS vor Ort informieren. Die Staatliche Fachoberschule führt die Ausbildungsrichtungen Technik, Sozialwesen so-

wie Wirtschaft und Verwaltung jeweils mit Vorklasse, 11., 12. und 13. Jahrgangsstufe. Voraussetzung für die Zulassung ist die Mittlere Reife mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,3 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Zum ersten Mal wird zum Schuljahr 2017/18 die Ausbil-

dungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (ABU) eingeführt. Im südlichen Schwaben wird mit dieser technisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Fachrichtung Neuland betreten. In der neuen Ausbildungsrichtung ist Biologie das Profulfach. Neben den in allen Ausbildungsrichtungen obligaten Prüfungsfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und weiteren allgemeinbildenden Fächern, wird ein besonderer Schwerpunkt auf vertiefte Kenntnisse in Wirtschaftslehre, Technologie/ Informatik, Chemie und Physik gelegt. Damit hat die „ABU“ ein besonderes Profil, da alle drei Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) unterrichtet werden. Die Anforderungen im Fach Mathematik entsprechen denen in den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen.

Für die Jugendlichen Besucher gab es am Informationstag verschiedene Symposien, bei denen sie sich gezielt Informatio-

nen einholen konnten. Zum einen wurde ganz allgemein über den Weg zum Abitur über die FOS gesprochen. Im Anschluss wurden den Jugendlichen die Pflichtpraktika unter dem Aspekt ihres Ablaufs, ihrer individuellen Anforderungen und den unterschiedlichen Betriebstypen erläutert. Wer mochte, konnte sich schlau machen über die angebotenen Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Sozialwesen, Technik und dem neuen Angebot der Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie. Ebenso gab es laufend die Möglichkeit zu Gesprächen mit der Schulleitung, den Fachbetreuern in Deutsch, Mathe und Englisch, dem Elternbeirat und selbstverständlich mit den Studien- und Berufsberatern der Arbeitsagentur. Praktische Vorführungen wie Führungen durch die Werkstatt und Mikroskopieren rundeten den Informationstag für die vielen jugendlichen Besucher ab.